



LV Delegiertenversammlung

2018

am 24. März 2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einladung	05
Jahresberichte 2017:	
LV Präsident	- E. Keller 07
LV Vizepräsident (Castingsport)	- K. Klamet 15
LV Vizepräsident (Finanzen)	- M. Frerichs 19
Referat Fischen	- C. Heusig 23
Referat Meeresfischen	- Th. Fiedler 25
Referat Castingsport	- S. Gelbke 29
Jugendleitung	- M. Lakomy 31
Referat Frauen	- M. Haberland 33
Haushaltsabschluss 2017:	
Einnahmen	34
Ausgaben	35

Berlin, den 08. Februar 2018

Einladung

Das Präsidium des VDSF Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. lädt gemäß § 11 Abs. I der LV-Satzung zur ordentlichen

Delegiertenversammlung 2018

ein.

Sie findet am Sonnabend, den **24. März 2018, im Vereinsheim des "AV Heiligensee e.V.", Henningsdorfer Str. 35-37, 13503 Berlin, statt.**

Die Versammlung beginnt um **14:00 Uhr**, der Einlass erfolgt ab 13:30 Uhr.

Zutrittsberechtigt sind nur **durch das Präsidium geladene Gäste** des VDSF e.V., sowie die in § 11 Abs. III der LV-Satzung aufgeführten Mitglieder (Satzungsauszug auf Seite 6). Für eine reibungslose Einlasskontrolle bitten wir um Vorlage des Sportfischerpasses mit eingeklebter Jahresmarke 2018.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Versammlungsleiter
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl einer Mandatsprüfungskommission, die gleichzeitig die Aufgaben eines Abstimmungsausschusses übernimmt
4. Ehrungen
5. Aussprache zu den vorgelegten Tätigkeitsberichten der Präsidiumsmitglieder
6. Bericht der Mandatsprüfungskommission
7. Bericht der Kassenrevisoren
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahl der Präsidiumsmitglieder gem. § 19 der LV-Satzung
 1. Referent für Öffentlichkeitsarbeit
 2. Referent für Rechtsfragen
 3. Stellvertreter Ref. Ausbildung
10. Bestätigung der gesondert gewählten Jugendleitung
11. Anträge, Aussprachen und Beschlussfassung
12. Genehmigung des Haushaltsvoranschlag 2018
13. Termine 2018
14. Verschiedenes

Anträge gem. Tagesordnungspunkt 11 bitten wir bis zum **10. März 2018** schriftlich der Geschäftsstelle des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V., Hugo-Cassirer-Str. 46, 13587 Berlin, mitzuteilen.

Stimmrecht und Wählbarkeit ergeben sich aus § 15 der LV-Satzung (Satzungsauszug auf Seite 6).

Um rege Teilnahme wird gebeten!

Mit freundlichen Grüßen

Eckart Keller


Satzungsauszüge:

§ 11 Delegiertenversammlung

I. Die ordentliche Delegiertenversammlung muss mindestens in jedem mit einer geraden Zahl endenden Kalenderjahr stattfinden. Die Einberufung erfolgt innerhalb der ersten fünf Monate des Jahres durch den Landesverbandspräsidenten, im Verhinderungsfall durch einen seiner Vertreter.

Die Delegierten der ordentlichen Mitglieder, die bevollmächtigten Mitglieder der Einzelmitglieder und die Mitglieder des Gesamtvorstandes sind schriftlich unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von sechs Wochen einzuladen. Für den Beginn der Frist gilt der Poststempel.

II. Eine außerordentliche Delegiertenversammlung kann vom Landesverbandspräsidenten jederzeit einberufen werden, wenn das Interesse des Landesverbandes es erfordert; sie muss von ihm einberufen werden, wenn es von mindestens einem Viertel der ordentlichen Mitglieder, schriftlich unter Angabe des Grundes, beim Präsidium beantragt oder wenn es von mindestens drei Vierteln der Mitglieder des Gesamtvorstandes verlangt wird.

III. Die Delegiertenversammlung besteht aus:

a) den 1. Vorsitzenden oder deren Vertreter/n/innen der ordentlichen Mitglieder;

b) den Delegierten, und zwar

- je angefangene 300 Mitglieder der Vereine (ordentl. Mitglieder) eine Person.

Der Delegiertenschlüssel der Vereinsdelegierten errechnet sich aus ihrer Bestandsmeldungen des Vorjahres und

- je angefangene 100 Mitglieder der Einzelmitglieder (außerordentl. Mitglieder) eine Person, die von mindestens 10 außerordentlichen Mitgliedern schriftlich bevollmächtigt sein muss. Die Vertretungsvollmacht bedarf der Schriftform; außer Namen, Anschrift und Sportfischerpass-Nr. muss sie auch die Unterschrift des zu vertretenden Einzelmitgliedes enthalten. Zur Eröffnung der Delegiertenversammlung muss sie dem Versammlungsleiter vorliegen;

c) den Mitgliedern des Gesamtvorstandes.

§ 15 Stimmrecht und Wählbarkeit

I. Sämtliche Mitglieder der Delegiertenversammlung haben nur eine Stimme, die nicht übertragbar ist.

II. In die Organe des Landesverbandes kann jede natürliche geschäftsfähige Person, eines dem Landesverband angehörenden ordentlichen Mitgliedes und jedes außerordentliche Mitglied, das auf der Delegiertenversammlung anwesend ist oder dessen schriftliche Einverständniserklärung vorliegt, gewählt werden.

***Tätigkeitsbericht VDSF LV Berlin-Brandenburg
für das Geschäftsjahr 2017***

Jahresbericht des Präsidenten –

Eckart Keller

Unser wichtiges Thema, der Wiedereintritt in den Landessportbund Berlin scheint erledigt und das im positiven Sinne. Erfreulicherweise teilte der Landessportbund Berlin (LSB) uns mit Schreiben vom 15. Juni 2017 mit, dass das Präsidium auf seiner Sitzung 17. Mai 2017 beschlossen hat, unseren Verband in den LSB aufzunehmen. Unsere Freude über diesen Beschluss wurde aber schnell wieder ein wenig gedämpft, als wir von der eingelegten Berufung des Landesanglerverbands Berlin (LAVB) gegen diese Entscheidung erfuhren. Nunmehr musste die nächste ordentliche Mitgliederversammlung des LSB in der Sache mit Zweidrittelmehrheit entscheiden. So jedenfalls schreibt es die Aufnahmeordnung des LSB vor.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand nun am 24. November 2017 statt, und das Präsidium des LSB brachte folgenden Antrag zur Abstimmung:

„Beschlussempfehlung: Der Mitgliederversammlung wird empfohlen zu beschließen, die Berufung des Deutschen Anglerverbandes, Landesverband Berlin e. V. (DAV) nach § 4 Absatz 3 der Aufnahmeordnung zurückzuweisen.“

Im Ergebnis gab es nur 4 von 138 Stimmen gegen den Antrag des Präsidiums, gut für uns! Nach der Aufnahmeordnung könnte der LAVB nun noch binnen einer Frist von 2 Monaten Klage gegen die Entscheidung einreichen, warten wir es einfach ab!

Mit Stand 31.12.2017 verfügte der Landesverband über rund 1800 Mitglieder aus 50 Vereinen. Dazu kommen noch 310 Einzelmitglieder, die nicht in Vereinen organisiert sind. Über die Sportförderwürdigkeit verfügen nahezu 90% unserer Mitglieder.

Die sportliche Betreuung unserer Mitglieder erfolgte durch einen Jugendleiter, einen Vizepräsidenten mit Schwerpunkt Castingsport, einen Referenten Castingsport, einen Referenten Meeresfischen sowie einen Referenten Fischen.

Diese gewählten Amtsinhaber organisierten die insgesamt 8 fischereilichen Verbandsveranstaltungen, die im Jahr 2017 stattfanden und betreuten alle Castingturniere. Details zu Verlauf und Ergebnissen dieser Veranstaltungen können den Jahresberichten der zuständigen Referenten entnommen werden.

Castingsport

Betrachten wir den Bereich Castingsport etwas genauer, hier gab es weiterhin kleine aber auch eindrucksvolle Fortschritte. Für das „Bestenturnier“ unseres Projekts „Castingsport-Jahreswertung“

im Frühjahr 2017 hatten die teilnehmenden Vereine ihre 2 besten Werfer gemeldet die alle in einer Gruppe starten mussten. Dass sich die Damen und die Jugendlichen auch nicht zu verstecken brauchen, zeigte sich bei der Auswertung in den Einzeldisziplinen und auch in der Gesamtwertung. So wurden viele sehr gute Ergebnisse erzielt und auch die maximale Punktzahl von 100 Punkten konnte erreicht werden. Dieses „Traumziel“ erreichte die Sportsfreundin Elvira Maslo vom SAV Aalemann e. V..

Mit seinem Gesamtsieg war es Dennis Pannek von der GBA „carpe diem“ e.V. gelungen, seinen Vorjahrestitel zu verteidigen und damit auch den Wanderpokal wieder mit nach Hause nehmen zu können. Auf dem zweiten Platz folgte Marcel Knetsch vom AV Insulaner e.V.. Dritte wurde Elvira Maslo vom der SAV Aalemann e.V..

Nach längerer Abstinenz nahm unser Landesverband in diesem Jahr wieder mit einem Jugendlichen an der Deutschen Jugend und Junioren Castingsport Meisterschaft (DJJCM) teil und war sofort erfolgreich. Für Marcel Rost war es die erste Teilnahme an derartigen Turnieren, und dementsprechend war er auch ein wenig nervös. Am Ende aber standen auf seiner Ergebnisliste ein sehr guter Wettkampf und ein Titel. Marcel Rost wurde Deutscher Meister in der Disziplin „Fliege-Weit-Einhand“. Hier deutet sich schon an, dass unser LV-Trainer möglicherweise ein goldenes Händchen haben könnte.

Wie wichtig der Breitensport für die Existenz unserer Angelvereine ist, haben wir vom Präsidium jahrelang gebetsmühlenartig propagiert. Das war der richtige Weg, das hat der LSB in seiner Entscheidung im Aufnahmeverfahren deutlich gewürdigt!

Zitat: „In der sportlichen Bedeutung ist der DAV durch seine leistungssportlichen Erfolge in diesem Bereich sehr stark aufgestellt, hingegen Ihr Verband im Breiten- und Jugendsport breitflächiger vertreten ist, so dass in der Gewichtung kein wesentlicher Unterschied zwischen beiden Antragstellern festzustellen war.“

Das bedeutet, frei interpretiert, wir haben mit unserem Engagement im Breitensport das nahezu komplette Wegbrechen des Leistungssports nach Auflösung des BCAV zumindest wettmachen können, Dank den mitmachenden Vereinen!

Und auch der Leistungssport machte dank unserer treuen Damen, Sabrina Dürrwald und Christin Schwabe, wie schon in den vergangenen Jahren, auf sich aufmerksam. Bei den im August durchgeführten 62. Internationalen Deutschen Castingsport-Meisterschaften in Kiel waren sie wieder einmal erfolgreich:

Sabrina Dürrwald war mit ihren 8 gewonnenen DM-Titeln die überragende Sportlerin dieser Deutschen Meisterschaften. Für Christin Schwabe hieß es am Ende, neunmal unter den „besten 8“, dreimal im Finale und die Goldmedaille in der Damenmannschaftswertung zusammen mit Sabrina Dürrwald gewonnen.

Den Erfolg der beiden Damen würdigte der Bundesverbandstrainer und gleichzeitig Vizepräsident unseres Landesverbands, Kurt Klamet, mit folgender Aussage: *„Dies ist die beste Platzierung, die je eine Berliner Mannschaft bei Deutschen Meisterschaften erreichte und ein guter Einstieg in die Förderung des Leistungssports beim Landessportbund Berlin.“*

Für die Planung unseres Hallentrainings 2017/2018 sah es anfangs nicht sehr gut aus, da die bisher genutzte Schulsporthalle wegen der nicht mehr besetzten Hausmeisterstelle nicht zur Verfügung stand. Dankenswerterweise stellte uns aber das Reinickendorfer Bezirksamt kurz entschlossen eine Ersatzhalle zur Verfügung. Die Halle in der Bettina-von-Armin-Oberschule, Senftenberger Ring 43, 13435 Berlin, erfüllt alle unsere Wünsche für ein effektives Training und wertet unsere angebotenen Trainingsmöglichkeiten deutlich auf.

An dieser Stelle seien aber die beiden ehrenamtlichen Trainer/Betreuer erwähnt, die an allen Trainingsterminen über die gesamte Dauer geduldig und engagiert zur Verfügung stehen. Mein Dank dafür gilt unserem Trainer Lutz Nowak und natürlich dem zuständigen Referenten Sven Gelbke. Unser Trainer Lutz hat natürlich schon wieder einige Kandidaten aus unseren Angelvereinen am Haken, die er zu Meisterschaften im Jahr 2018 bewegen möchte und bereitet diese teilweise dafür schon an unseren Hallentrainingstagen vor.

Und damit die Castingwettkämpfe auch sportlich fair durchgeführt werden können, bedarf es immer einer ausreichenden Anzahl an Kampfrichtern. Mit der Teilnahme an dem im Frühjahr 2017 angebotenen Kampfrichterlehrgang konnten 16 neue Kampfrichterlizenzen erteilt werden.

Weitere Details zu diesem Themenbereich sind den Berichten des Vizepräsidenten/Casting und des Referenten Casting zu entnehmen.

Hegefischen/Meeresfischen

Aus dem Bereich des Fischens, unserem zweiten Vereinszweck, gibt es am Ende doch ein positives Fazit mit erfreulicher Prognose. Nach der Verabschiedung unseres langjährigen Referenten Fischen, Christian Heidenreich Anfang vergangenen Jahres, „klemmte“ es in diesem Bereich wohl ein wenig, doch diese Phase scheint mit diesem Jahr nun überwunden zu sein. Die von Carsten Heusig, dem „Neuen“, durchgeführten fischereilichen Veranstaltungen liefen mit einigen kleinen Änderungen störungsfrei ab.

Eine tiefer greifende Neuerung ergab sich bei der Durchführung des LV Bootshegefischen auf der Oberhavel. Da sich dafür kein Verein fand, der die Ausrichtung der Veranstaltung übernehmen wollte, kam es im Präsidium zu der Idee, diese Angelveranstaltung öffentlichkeitswirksam mit der Ausgestaltung des „Langen Tags der Stadtnatur“ (LTdSN) zu verbinden.

Mit der Kombination des Bootshegefischens auf der Oberhavel mit dem „Langen Tag der Stadtnatur“ (LTdSN), bei dem innerhalb von 26 Stunden an verschiedenen Orten Berlins dem Bürger die Stadtnatur nähergebracht werden soll, haben wir die Möglichkeit geschaffen, die Angelfischerei einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die morgens gefangenen Fische wurden u.a. im Rahmen des LTdSN später unter den Augen der Zuschauer von uns zubereitet und als Kostproben verteilt. Der am besten besuchte Veranstaltungsbeitrag war ohne Frage das „Angeln für Kids“, das vom Jugendleiter des SAV Breitehorn e.V., Michael Meyerhoff, und seiner Jugendgruppe organisiert wurde. Aufgrund des großen Interesses halfen zwischenzeitlich Sportfreunde anderer Vereine mit aus, da der Andrang in der Form kaum zu bewältigen war. Im Vorfeld der Veranstaltung wurde mit Flyeraktionen etc. auf die Veranstaltung hingewiesen, so dass wir unsere heimische Fischwelt und die Angelfischerei einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren konnten. Die Auswertung der Veranstaltung ergab ein durchweg positives Feedback, jedoch konnten auch Verbesserungspotentiale festgestellt werden.

Insgesamt führte der LV im Berichtszeitraum 5 Ufer- und Bootshegefischen für die Senioren durch. Diese Fischen werden als sogenannte Vielseitigkeitsveranstaltungen durchgeführt, sie bestehen gleichgewichtig aus dem Fischen und einem anschließenden Castingsportturnier.

Bei diesen fischereilichen Veranstaltungen entnahmen die Teilnehmer insgesamt 970 kg Weißfisch aus Hohenzollernkanal, Oberhavel, Unterhavel und Spree auf Grundlage eines fischereilichen Hegeauftrags der zuständigen Fischereirechtsinhaber.

Das Fazit ist aber ganz deutlich: Es gibt viel Interesse an der Angelei, jedoch haben viele Menschen „Angst“ und Vorbehalte einem Verein beizutreten. Dieses Problem anzugehen ist eine Aufgabe, die wir gemeinsam, Verband und Vereine, zeitnah angehen sollten.

Das diesjährige Meeresangeln des Landesverbands Berlin fand in diesem Jahr vom 13.-15.10.2017 abermals auf Fehmarn statt. Entgegen einiger Prognosen, es werde wegen der Fangbeschränkungen wohl kaum noch einer mitfahren wollen, konnte die geplante Angelfahrt auch wirklich stattfinden.

Immerhin hatten sich insgesamt 34 Teilnehmer aus 10 Vereinen sowie ein Einzelmitglied angemeldet. Alles war eigentlich wie gehabt, das Wetter spielte mit und die Kameradschaft war hervorragend, nur der Dorschfang war mäßig. Aber dafür gab es Wittlinge und Plattfische, so dass am Ende der Großteil der Teilnehmer wieder zufrieden in Berlin eintraf.

Sicherlich haben die einschneidenden Fangeinschränkungen für Angler ihre für uns negativen Auswirkungen, und sicherlich sind sie für uns auch nicht so richtig nachvollziehbar. Aber wir müssen damit leben und können nur darauf hoffen, dass die Angelfischerei, wie so viele andere Dinge im Bereich der EU, auch einmal globalisiert wird. Dann kann alles nur wieder besser werden!

Details zu diesem Themenbereich sind den Berichten der Referenten Fischen und Meeresfischen zu entnehmen.

Jugend

Die erste LV-Jugendveranstaltung war die Jugendausschusssitzung bei Club de Peche am 8.3.2017. Dort wurde u.a. ausgiebig über die Problematik der geringen Jugendteilnehmerzahl an Verbandsveranstaltungen sowie über „schlechte Terminierung“ während der Schulferien diskutiert.

Nahezu zeitgleich zu dieser ersten Jugendausschusssitzung legte Karl-Heinz Arnicke sein Amt als Jugendsportwart nieder, die Gründe dafür wurden nie bekannt.

Auf der Präsidiumssitzung am 20.04.2017 informierte der Jugendleiter Markus Lakomy, dass dieses Jahr sein letztes Amtsjahr sein wird. Der Grund dafür ist seine neue berufliche Situation, die es ihm nicht mehr ermöglicht, sich zu 100 % um die Jugendlichen zu kümmern wie er es bisher getan hat.

Alles in allem eine wenig hilfreiche Situation, die sich natürlich auch auf unsere Jugendarbeit auswirken musste.

Das 1. Spreejugendhegefischen (bei Club de Peche) fand am 23.04.2017 mit noch 17 Jugendlichen aus sechs Vereinen und schwachen Fängen statt. (6 Fänger/11 OF).

Abgesagt wurden dann das 2. Spreehegefischen (25.06.2017) und das Jugendmarathonangeln (13.08.2017) wegen zu geringer Teilnehmermeldungen.

Trotz geringer Teilnehmerzahlen aber mit Unterstützung des Präsidiums konnte am 03.09.2017 das Bootshegefischen stattfinden (9 Jugendliche aus 4 Vereine). Immerhin wurde gut gefangen.

Das geplante Jugenddraubfischangeln bei AV Wels (22.10.2017) wurde bereits im September gecancel. Trotz mehrfacher Nachfragen in den Vereinen war das Interesse fast null.

Und nicht nur die sinkenden Teilnehmerzahlen bei unseren Jugendangeboten machten uns so einige Sorgen, hinzu kam auch noch, dass auf den beiden Jugendsitzungen keine Kandidaten für die Ämter Jugendleiter, Jugend-Sportwart und Jugend-Schriftführer gefunden werden konnten. Damit können wir keine Jugendveranstaltungen für 2018 in der Planung unterbringen und müssen vielmehr hoffen, dass die erforderlichen Führungspositionen im Jugendbereich im Laufe des Jahres wieder besetzt werden können.

Alles insgesamt unerfreulich, aber hoffentlich nicht von Dauer.

Details sind dem schriftlichen Bericht der LV-Jugendleitung zu entnehmen.

Finanzen

Bezüglich der Finanzen haben wir im vergangenen Jahr erstmals seit Jahren unsere Kontostände ein wenig reduziert. Grund dafür ist unter anderem, dass einige Vorhaben aus 2016 ins nächste Geschäftsjahr geschoben werden mussten. Dazu hatten die Einnahmen/Ausgaben 2016 zu einem Kontostand geführt, der unter Umständen nicht ganz mit den finanzrechtlichen Vorgaben für Vereine in Einklang zu bringen sein könnte.

Die seit längerer Zeit geplanten Investitionen in u.a. EDV-Ausstattungen (Hard- und Software), Büromöbel, Material für die Öffentlichkeitsarbeit (Banner, Aufsteller etc.) sowie für den Ausbildungsbereich konnten nunmehr verwirklicht werden. Wir können nun stolz feststellen, es gibt in unserem Landesverband zur Zeit keinen Investitionsstau, wir sind wieder auf dem Laufenden!

Im Rahmen des Wiederaufnahmeverfahrens in den Landessportbund haben wir auch unsere Versicherungen erneut überprüft und unter Berücksichtigung in Aussicht stehenden LSB-Versicherungsschutzes einige Policen gekündigt bzw. zu neuen Konditionen abgeschlossen. Dabei war stets das Ziel, dass sich für unsere Mitglieder der Versicherungsschutz nicht verschlechtert und ein nahtloser Übergang in die neuen Policen im Laufe des Jahres 2018 gewährleistet ist. Wir werden hierzu noch einmal berichten, wenn der Versicherungswechsel abgeschlossen ist.

Zum Ende des Berichtszeitraumes, zum 31.12.2017 wiesen unsere Konten einen Bestand von ca. 38000,- € auf. Das hört sich viel an, ist aber zur Absicherung unserer Zahlungsverpflichtungen für unsere festen Ausgaben auch annähernd erforderlich. Denn gerade für 2018 können wir, obwohl die Aufnahme in den Landessportbund ansteht, noch nicht mit Verbands- und Sportzuwendungen seitens des LSB rechnen. Diese Gelder stehen uns frühesten zum Geschäftsjahr 2019 zu.

Leider konnten wir auch nicht mehr die Einnahmen in der Höhe des Vorjahres erzielen, da unsere Ausbildungslehrgänge bis auf weiteres nur noch in unseren, leider zu kleinen, Räumen der Geschäftsstelle durchgeführt werden können. Kleinere Räume bedeuten weniger Einnahmen, die auch durch mehr ehrenamtliches Engagement nicht mehr zu kompensieren sind. Immerhin konnten wir in 2016 noch insgesamt 438 Lehrgangsteilnehmer beschulen, in 2017 waren es hingegen 38 % weniger.

Dennoch möchte ich meinen Bericht an dieser Stelle wieder ein wenig aufhellen. Unser Landesverband steht finanziell auf gesunden Füßen und kann auch im Folgejahr allen seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen. Haushaltsplanung und Haushaltsabschluss sind insgesamt

schlüssig und eventuelle Abweichungen in einzelnen Positionen hinreichend erklärbar. Nach meiner Einschätzung wurde der Bereich Finanzen so erledigt, wie es das derzeit gültige Vereinsrecht vorgibt.

Detaillierte Angaben sind dem Jahresabschlussbericht des Referats Finanzen zu entnehmen.

Ausbildung

Das Referat Ausbildung hatte für das Jahr 2017 immerhin 13 Anglerprüfungslehrgänge geplant und auch durchgeführt. An diesen Lehrgängen nahmen 266 Personen teil, also deutlich weniger (38%) als im Vorjahr. Dieser Einbruch bei den Teilnehmerzahlen ist nicht etwa auf mangelnden Bedarf zurückzuführen, sondern einzig dem Umstand geschuldet, dass uns in 2017 keine adäquaten Schulungsräume zur Verfügung standen. Wie bereits im Vorjahr berichtet, konnte uns der Bezirk Reinickendorf keine Schulungsräume mehr überlassen, da der Hausmeister der genutzten Schule 2017 in Rente ging.

Unser Landesverband bemüht sich nun wieder einmal um geeignete, und vor allem aber bezahlbare, Schulungsräume, bisher aber leider noch nicht mit Erfolg.

Durch die Beschränkung des Unterrichts auf den Schulungsraum in unserer Geschäftsstelle können wir Teilnehmerzahlen von max. 25 Personen erzielen. Aktuell sind neue größere Schulungsräume in Tegel wieder im Gespräch, die wir pro Lehrgang mieten wollen, jedoch ist hier noch keine Klärung eingetreten. Derartige größere Räume benötigen wir aber, ganzjährig und an jeweils 2 Wochenenden eines jeden Monats. Der Bedarf ist auf jeden Fall da, das sehen wir an den vielen zurückgewiesenen Anmeldungen.

Leider weiterhin bzw. wieder aktuell ist die Suche nach einem Stellvertreter im Referat Ausbildung. Hier hat sich gezeigt, dass sich ein aktiver Angler wohl weniger eignet, als im Vorfeld angenommen, da in den Vereinen überwiegend an den Wochenenden geangelt wird. Gerade aber bei der Betreuung der Lehrgänge sind Kontinuität und vor allem Wochenendfreizeit gefragt, das macht die Kandidatensuche nicht einfacher.

Detaillierte Ausführungen sind dem schriftlichen Bericht des Ref. Ausbildung zu entnehmen.

Öffentlichkeitsarbeit

Da diese Position seit einigen Jahren unbesetzt ist, bemühen sich das eine oder andere Präsidiumsmitglied um die Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Fall war das im Wesentlichen der Vizepräsident M. Frerichs. Frei nach dem Motto

sehen und gesehen werden, Kontakte halten und persönliche Fortbildung erleben, nahm er im Februar an der 14. Fachtagung Fischarten- und Gewässerschutz in Jena teil. In den Pausengesprächen zeigte sich dort, dass es durchaus positiv ankommt, wenn auch die kleineren Landesverbände des DAFV sich an solchen Veranstaltungen beteiligen.

Im März häuften sich dann die Veranstaltungen. Unter anderem hatte er die Gelegenheit mit Vorstandsmitgliedern anderer DAFV-Landesverbände einmal Live die Aktivitäten unseres Bundesverbands und des Europäischen Anglerverbands in Brüssel mitzuerleben. Ende März fand

dann wieder die Messe WASerLEBEN statt, an der wir erstmals nicht nur mit einem Infostand sondern auch mit einer Castingbahn vertreten waren.

Im Juni ging es dann mit dem Langen Tag der Stadtnatur weiter, den wir mit dem 2. LV-Bootshegefischen kombiniert zwischen den Wasserstadtbrücken durchgeführt haben. Hierüber wurde u.a. in der Bundesverbandszeitschrift, der AFZ-Fischwaid, berichtet.

Ende Juni lud der Bundesverband noch zum Deutschen Fischereitag nach Bonn ein, der dann in der Folge auch ein bemerkenswertes Ergebnis brachte. Nach einigen Besprechungen und der Überwindung von einiger Bürokratie kam es zu einem Ergebnis, das unserem Bereich Ausbildung nützen könnte: Unser LV kann probeweise seine Anglerprüfungslehrgänge mit der Anerkennung für den gesetzlich geregelten Anspruch auf Bildungsurlaub anbieten. Das heißt, Lehrgangsteilnehmer haben für unsere Lehrgänge einen Anspruch auf Bildungsurlaub, zumindest für 2018!

Für die geleistete Öffentlichkeitsarbeit danke ich unserem Vizepräsidenten/Finanzen, detaillierte Ausführungen sind seinem Bericht zu entnehmen.

Allen Präsidiumsmitgliedern möchte ich an dieser Stelle für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit und insbesondere für den praktizierten kollegialen und überwiegend loyalen Umgang miteinander ausdrücklich Dank sagen.

Damenangeln

Am Ende sollte nicht unerwähnt bleiben, dass wir entgegen unserer Einschätzung vom Frühjahr 2017, unser nun schon traditionelles Damenangeln doch noch durchführen konnten. Die Mitglieder vom AV Nee Noch Nich e. V. stellten sich kurzentschlossen für die Ausrichtung zur Verfügung, und es wurde eine insgesamt hervorragende Veranstaltung. Das Wetter, der Fang und die Bewirtung auf dem eigens für dieses Angeln herausgeputztem Vereinsgelände passten.

Eckart Keller, Präsident

Jahresbericht des Vizepräsidenten (Castingsport)

Kurt Klamet

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Castingsport, Angeln in all seine Formen und die Ausbildung waren und sind die Kernaufgaben unseres Landesverbandes auf allen Ebenen.

Der Breitensport mit seiner Vielseitigkeit wurde von den Vereinen gut angenommen. Im Breitensport-Nachwuchsbereich sind erfolgreiche Ansätze zu erkennen wie zum Beispiel bei einer Veranstaltung in Prenzlau.

Wer fleißig trainierte war auch erfolgreich. Die besondere Förderung des Breitensports durch den Landesverband unter der Leitung von Sven Gelbke und unserem „Freien Trainer“ Lutz Nowak trägt immer mehr Früchte.

Die Erweiterung des Angebotes im Training und auf nationalen Veranstaltungen auf die Fliege Ziel – und Weitwurf-Disziplinen zeigte erkennbare Steigerungen im Ergebnis.

Breitensport ganzjährig

Das zentrale Angebot unseres Landesverbandes und auch der Vereine in den Wintermonaten Breitensport-Hallentraining und in den Sommermonaten Freilufttraining und Vielseitigkeit durchzuführen ist der richtige Weg.

Das traditionelle Bestenturnier 2017 wurde gut angenommen und fand seinen Höhepunkt in einer Abschlussveranstaltung mit der Disziplin 3 Gewicht Präzision („Arenberg“) mit gesteigerter Beteiligung und sehenswerten Ergebnissen. Der Austragungsort 2018 wird neu die Sporthalle 2 im Oberstufenzentrum im Senftenberger Ring 43 in Reinickendorf sein.

Die beliebtesten Disziplinen der Vereine sind zurzeit die Disziplin 3 Gewicht Präzision und Disziplin 4 Gewicht Ziel („Skish“). Diese Zielwurf-Disziplinen kann man auf fast jedem Vereinsgelände trainieren und gut durchführen.

Kampfrichterausbildung

Eine Beteiligung von 16 Teilnehmern zeichnete diese von mir durchgeführte Ausbildung zum nationalen Kampfrichter aus. Dies zeigt, dass die Vereine gut ausgebildete Kampfrichter schätzen. Die Kampfrichter-Aus- und Weiterbildung fand in der „Akademischen Rudergesellschaft an der „Freybrücke“ statt. Perfekt von Sven Gelbke organisiert

Der LSB Berlin 2017

Der Landessportbund Berlin hatte unseren Aufnahmeantrag ausgewertet und uns aufgenommen.

Wir erwarten Ende Februar 2018 die endgültige Bestätigung.

Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften 2017 in Iffezheim

Eine Vorzeige -Veranstaltung des Bundesverbandes und auch organisatorisch des Landesverbandes und des gastgebenden Vereins Anglerkameradschaft Iffezheim in Baden-Württemberg.

Für unseren Landesverband startete Marcel Rost erstmals auf einer Deutschen Jugend Meisterschaft in der Klasse CJM. Er überraschte alle mit einem Deutschen Jugendmeistertitel in der Disziplin 2 Fliege Weit Einhand. Großartig seine Vorkampfweite von 49,50 Meter und der Finalweite von 45,98 Meter.

62.Internationalen Deutschen Castingsport Meisterschaften vom 17.-20. August 2017in Kiel

„Die Sabrina Dürrwald Meisterschaften 2017“

Vom 17.-20.August fanden die 62. Internationalen Deutschen Castingsport-Meisterschaften in Kiel statt.

85 Teilnehmer davon 52 Aktive aus 11 Landesverbänden fanden den Weg nach Kiel und lieferten sich spannende Wettkämpfe.

Sabrina Dürrwald war die überragende Sportlerin dieser Deutschen Meisterschaften.

Sie gewann 8 Deutsche Meisterschaften in den Disziplinen:

D1 Fliege-Ziel, D2 Fliege Weit Einhand, D3 Gewicht Ziel, D5 Gewicht Weit Einhand, D9 Multi Weit, im Fünfkampf, im Allround und in der Mannschaftswertung Damen zusammen mit Christin Schwabe.



Eine Bronzemedaille holte Sabrina in Multi Ziel.

Christin Schwabe war neunmal unter den „TOP 8“, dreimal im Finale und gewann die Goldmedaille in der Damenmannschaftswertung zusammen mit Sabrina Dürrwald.

Dies ist die beste Platzierung die je eine Berliner Mannschaft bei Deutschen Meisterschaften erreichte und ein guter Einstieg in die Förderung Leistungssport beim Landessportbund Berlin.

Der Vizepräsident für Angeln und Sport Andreas Sager vom Gastgeber Landessportfischerverband Schleswig-Holstein begrüßt die Teilnehmer der 62.IDCM in Kiel



Christin erreicht im Finale bei der Disziplin 8
Multi Ziel Platz 5



Sabrina siegt mit 100 Punkten in der
Disziplin 1 Fliege Ziel

Großartige Leistungen von Sabrina Dürrwald und Christin Schwabe. Beide zusammen errangen den Titel Mannschaftsmeister Damen 2017.



Sabrina gewinnt Disziplin 5 Gewicht Weit 7,5 g mit
69,91 m und Christin wird vierte mit 64,51 m

Sabrina Dürrwald war die überragende Sportlerin bei den Damen. Sie gewann 8 Deutsche Meisterschaften in der Disziplin 2 Fliege Weit Einhand, der Disziplin 3 Gewicht Präzision, in der Disziplin 5 Gewicht Weit Einhand 7,5 g, im Fünfkampf und im Allround.

Christin Schwabe war achtmal unter den „TOP TEN“, zweimal im Finale und gewann eine Goldmedaille in der Damenmannschaftswertung zusammen mit Sabrina Dürrwald.

Anglerprüfung Berlin

Ein wichtiges Standbein unseres Landesverbandes. Organisiert und durchgeführt durch unseren Vizepräsidenten und Referenten für die Ausbildung Malte Frerichs.

Als stellvertretender Prüfungsvorsitzender bin ich in der Regel im Januar tätig, da unser Prüfungsvorsitzender Henrik Ritter dann im Urlaub ist.

DAFV Deutscher Angelfischerverband

Hier habe ich bei etlichen Veranstaltungen Einsatz als Vizepräsident Jugend und Castingsport gezeigt. Informationen über die Bundesarbeit kann man auf der Internetseite www.dafv.de einsehen.

ICSF International Castingsport Föderation

Die ICSF hatte alle erforderlichen Anpassungen der Satzung und der Komitees nach IOC Vorgaben durchgeführt. Mit den Veränderungen hatten wir erneut einen wichtigen Schritt für eine Olympische Anerkennung beim Internationalen Olympischen Committee (IOC) in Lausanne und der Sportart Casting gemacht.

Bei Sommersportarten müssen mindestens 50 Länder diesen Sport ausüben.

52 Nationen haben sich zur ICSF bekannt und in 68 Ländern wird Castingsport in all seinen Formen betrieben. Unsere Bewerbung wurde termingerecht in Lausanne beim IOC eingereicht. Diese Bewerbung wird zurzeit geprüft.

Wir erwarten im ersten Vierteljahr 2018 die Ergebnisse.

Details sind auf der Internetseite der ICSF <http://www.icsf-castingsport.com> zu entnehmen

Zum Ende meines Kurzberichtes möchte ich Dank sagen an alle, die sich für den Landesverband und für die Sache eingesetzt haben. Aber es gibt noch viel Luft nach oben.

Wir haben viel zusammen erreicht, aber wir haben noch viel mehr zu tun im kommenden Jahr und ich freue mich auf diese Aufgaben.

Ich wünsche allen Sportanglern „Gut Wurf“, viel „Petri Heil“ und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2018.

Kurt Klamet, Vizepräsident

Jahresbericht des Vizepräsidenten (Finanzen) und Referenten Ausbildung Malte Frerichs

Für das Jahr 2017 habe ich mich entschlossen den Bericht meiner Funktionen als Vizepräsident mit Schwerpunkt **Finanzen und als Referent für Ausbildung** zusammenzufassen, da beide Tätigkeiten mittlerweile stark ineinandergreifen.

Änderungen im privaten Umfeld, hauptsächlich im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit haben dazu geführt, dass ich nicht mehr so viel Zeit für den Landesverband aufbringen konnte wie in den vergangenen Jahren. Dennoch hoffe ich, dass dies keine negativen Auswirkungen auf die Arbeit des Landesverbands hatte und haben wird.

Das Jahr 2017 begann im Januar, wie schon auf der Jahreshauptversammlung beim AV Goldhaken durch dessen Vorsitzenden angesprochen, mit der Anfrage des Vereins um Unterstützung bei einer Behördenangelegenheit bezüglich der Vereinsgewässer des AV Goldhakens. Im Rahmen der Umsetzung der FFH-Richtlinie und Natura 2000 hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, im Bereich des Tegeler Fließes und Hermsdorfer Sees ein Naturschutzgebiet eingerichtet, das den Verein in seinen fischereilichen Tätigkeiten massiv einzuschränken droht. Im Namen des Landesverbands habe ich dem Verein für seine Stellungnahmen zugearbeitet und an mehreren Treffen mit Vorstand bzw. mit Vorstand und Senatsverwaltung teilgenommen. Ein abschließendes Ergebnis, in welchem Rahmen die Fischerei an den Vereinsgewässern weiterhin stattfinden kann, lag bis zum Jahresende noch nicht vor.

Sehen und gesehen werden, Kontakte halten und persönliche Fortbildung waren meine Motivation im Februar an der 14. Fachtagung Fischarten- und Gewässerschutz in Jena teilzunehmen. In den Pausengesprächen hat sich hier gezeigt, dass es durchaus positiv ankommt, wenn auch die kleineren Landesverbände des DAFV sich an solchen Veranstaltungen beteiligen.

Im März häuften sich dann die Veranstaltungen. Am 11. März fand die Jahreshauptversammlung des Landesverbands beim AV Goldhaken statt, in den Räumlichkeiten unserer LV-Geschäftsstelle fand einen Tag später der erste Erste-Hilfe-Lehrgang mit einem Schwerpunkt „Anglertypische Verletzungen“ statt, am 13.03. die 1. DAFV-Geschäftsführertagung 2018 in Saarmund und wenige Tage später hatte ich die Gelegenheit mit Vorstandsmitgliedern anderer DAFV-Landesverbände einmal Live die Aktivitäten unseres Bundesverbands und des Europäischen Anglerverbands in Brüssel mitzuerleben. Ende März fand dann wieder die Messe WASerLEBEN statt, an der wir erstmals nicht nur mit einem Infostand sondern auch mit einer Castingbahn vertreten waren.

Die Monate April und Mai verliefen recht entspannt. Im Juni ging es dann mit dem Langen Tag der Stadtnatur weiter, den wir mit dem 2. LV Bootshegefischen kombiniert den Wasserstadtbrücken durchgeführt haben. Hierüber wurde u.a. in der Bundesverbandszeitschrift, der AFZ-Fischwaid, berichtet. Ende Juni lud der Bundesverband noch zum Deutschen Fischereitag nach Bonn ein, an dem ich in Vertretung für unseren Präsidenten Eckart Keller teilgenommen habe.

Im Nachgang zum Deutschen Fischereitag standen einige Besprechungen und einiges an Bürokratie an, um im Bereich der Ausbildung neue Wege zu gehen. Ein Ergebnis daraus ist, dass ich probeweise für das Jahr 2018 eine Anerkennung für Bildungsurlaub für die Anglerprüfungslehrgänge erhalten

habe, was sicherlich einigen Interessenten neue Möglichkeiten der Teilnahme ermöglicht. Weitere Modernisierungsansätze im Referat sind leider noch nicht so weit, dass ich noch keine konkreten Infos hierzu geben kann.

Im Oktober lud der DAFV dann zur zweiten Geschäftsführertagung 2017 nach Stuttgart ein und bot den Landesverbänden die Möglichkeit der Teilnahme an einem Seminar zu Strategien in Vereinen und Verbänden an.

Rückblickend betrachtet bin ich dieses Jahr recht viel unterwegs gewesen, was zu Jahresbeginn nicht in der Form geplant war. Da sich Gerüchte schnell verbreiten möchte ich an dieser Stelle jedoch anmerken, dass ich zwar als Landesverbandsvertreter an den Veranstaltungen teilgenommen habe, jedoch den Großteil der Fahrten nicht vom LV habe erstatten lassen, da der unmittelbare Nutzen für unseren Verband nicht auf Anhieb erkennbar war.

Über die zuvor genannten Termine hinaus fanden im Referat Ausbildung 13 Anglerprüfungslehrgänge statt an denen 266 teilgenommen haben. Sechs Teilnehmer haben die Prüfung im vergangenen Jahr leider nicht auf Anhieb bestanden, was eine Durchfallquote von 2,25% ergibt. Der Einbruch auf 266 Teilnehmer, was fast eine Halbierung der Teilnehmerzahl des Vorjahres entspricht ist nicht auf mangelndes Interesse an der Angelei sondern auf den Wegfall der Schulungsmöglichkeiten in Reinickendorf zurückzuführen, die uns Kurse mit über 50 Teilnehmern erlaubte.

Durch die Beschränkung des Unterrichts auf den Schulungsraum in unserer Geschäftsstelle können wir Teilnehmerzahlen von max. 25 Personen erzielen. Aktuell sind neue größere Schulungsräume in Tegel wieder im Gespräch, die wir pro Lehrgang mieten wollen, jedoch ist hier noch keine Klärung eingetreten.

Leider weiterhin bzw. wieder aktuell ist meine Suche nach einem Stellvertreter im Referat Ausbildung. Hier hat sich gezeigt, dass sich ein aktiver Angler wohl weniger eignet als im Vorfeld angekündigt. Für 2017 hatte ich das Kursangebot schon von 16 auf 13 Kurse herabgesenkt, was sich auch in den geplanten Einnahmen widerspiegelt hat, da 16 Lehrgänge 32 Wochenenden bedeutete und ich kaum noch ein freies Wochenende hatte. Mit 13 Kursen und nahezu 26 Wochenenden war das Jahr 2017 immer noch im Bereich der Ausbildung sehr arbeitsintensiv und ich schätze, dass ich auch diese Kursanzahl nicht mehr lange alleine bzw. ohne planbare Unterstützung bewerkstelligen kann. Daher hoffe ich, dass sich im Laufe des Jahres doch endlich eine Unterstützung findet, die bereit ist sich in die Lehrgangsplanung/-organisation soweit einarbeiten zu lassen, dass ich „entbehrlich“ werde, und derjenige außerdem mal den einen oder anderen Lehrgangstag als Lehrgangsbetreuer übernehmen kann.

Bezüglich der Finanzen haben wir im vergangenen Jahr erstmals seit Jahren mehr ausgegeben als eingenommen. Grund dafür ist unter anderem, dass seitens des Finanzamtes im Rahmen eines neuen Freistellungsbescheids ein Guthaben von mehr als 40.000 Euro nicht zu begründen wären. Kann man für den Verein Punkte wie Rückbau des Geländes etc. ins Spiel bringen, die durchaus recht hohe Rücklagen begründen lassen, haben wir lediglich einige vertragliche Verpflichtungen, die bei Berücksichtigung der Kündigungsfristen unterhalb 40.000 Euro liegen.

Die zusätzlichen Ausgaben wurden u.a. für neue EDV-Ausstattungen (Hard- und Software), Büromöbel und Material für die Öffentlichkeitsarbeit (Banner, Aufsteller etc.) und Ausbildung notwendig und waren teilweise schon für 2016 geplant.

Im Rahmen der Wiederaufnahme in den Landessportbund haben wir im vergangenen Jahr auch unsere Versicherungen erneut überprüft und unter Berücksichtigung des wiedererlangten LSB-Versicherungsschutzes einige Policen gekündigt bzw. zu neuen Konditionen abgeschlossen. Dabei war stets das Ziel, dass sich für unsere Mitglieder der Versicherungsschutz nicht verschlechtert und ein nahtloser Übergang in die neuen Policen im Laufe des Jahres 2018 gewährleistet ist. Wir werden hierzu noch einmal berichten, wenn der Versicherungswechsel abgeschlossen ist.

Abschließend und rückblickend würde ich für das Jahr 2017 festhalten, dass ich das Gefühl habe, die Kommunikation im Präsidium und insbesondere im geschäftsführenden Vorstand hat sich verbessert und die Arbeit macht weiterhin Spaß. Was mich traurig stimmt ist, dass wir mit dem Ausscheiden von Markus Lakomy als LV-Jugendleiter derzeit keine Jugendleitung mehr haben und somit für das Jahr 2018 keine Veranstaltungen im Bereich der Jugend planen können.

Ich möchte mich für die langjährige Arbeit als Jugendleiter hiermit nochmal bei Markus bedanken und danke selbstverständlich allen anderen Sportfreunden, die mich und die Verbandsarbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Petri Heil,

Malte Frerichs

Jahresbericht des Referenten Fischen

Carsten Heusig

Hegefischen am HOKA

Das Jahr begann, mit dem Hegefischen am Hohenzollernkanal am 1.4.2017 mit 10 Vereinen und Gesamt 14 Teams und mit 51 Anwesenden Anglern. Es wurde in 4 Sektoren geangelt die insgesamt 58980 Gramm Weißfisch gefangen haben. Dieses Hegefischen wurde zur vollsten Zufriedenheit vom AV Insulaner ausgerichtet.

1.Bootshegefischen an der Unterhavel

Das 1. Bootshegefischen wurde vom SAV 47 an der Unterhavel.

37 Boote nahmen Teil mit gesamt 74 Teilnehmern gefangen wurden 408000 Gramm Weißfisch.

Die besten 3 Castingsportler:

Start Nr.	Verein	1	2	Min.	Punkte	Zeit Sec.	Platz Casting
10	AV EINIGKEIT	Dirk Walter		02:22	92	142	1
32	GBA	Dennis Pannek		01:54	88	114	2
27	Lindwerder/Wed.	Moritz Ebeling-Rump		03:09	84	189	3

2.Bootshegefischen

Das 2.te Bootshegefischen wurde auf der Oberhavel vom SAV Breitehorn, mit Unterstützung des Landesverbands.

Ebenfalls fand dort der Lange Tag der Stadtnatur mit diesem Hegefischen statt, an dem wir als Verband der Öffentlichkeit unser Hobby näher bringen konnten.

Es waren 40 Bootsteams gemeldet und es nahmen 38 Teil.

Gesamt Fang in Gramm 162680

Hier machten die ersten drei Plätze im Casting:

Boot	Verein	Name Werfer	Minuten	Punkte	Sekunden	PlatzCasting
28	GBA Carpe Diem	Pannek Dennis	01:55	70	115	1
9	WVR	Lars Sommer	03:04	70	184	2
33	Insulaner	Knetsch Marcel	02:28	66	148	3

Das 3. Bootshegefischen

2017 an der Oberhavel wurde von den beiden Vereinen Wassersportverein am Rust e.V. und AV Plötze 1894 e.V.

Elkartweg 24-25,13587 Berlin ausgerichtet.

61 Boote mit 122 Teilnehmern haben das Hegefischen durchgeführt.

191875 Gesamt Weißfisch in Gramm wurden gefangen.

Die ersten drei Casting Ergebnisse waren wie folgt:

GBA Carpe	Pannek	Dennis	01:41	88
GBA Carpe	Zabel	Helmuth	02:29	84
AV ENIGKEIT	Walter	Dirk	02:09	82

Uferangeln Spree

Die Hegefischen wurden 2017 mit dem Uferangeln an der Spree beendet, hier war der Verein GBA Carpe Diem bereit, das Hegefischen auszurichten und empfing 13 Teams an der Spree mit Kaffee. Im Anschluss des Angelns lud der Verein auf sein Gelände zum Castingturnier und einer warmen Mahlzeit ein, und das, obwohl dort etliche durch den Sturm entwurzelte Bäume den Zugang beeinträchtigten.

Das Gesamtgewicht an Weißfisch betrug 147274 gramm.

Das Casting Ergebnis der ersten drei war wie folgt:

GBA carpe diem	Naudßus Dirk	88	02:31
AVH 1	Heidenreich Christian	78	01:42
GBA	Dennis Pannek	78	01:47

Alle Hegefischen wurden zur vollsten Zufriedenheit von allen Vereinen ausgerichtet, ich bedanke mich hiermit nochmals für die Bereitschaft dies auf die Beine zu stellen, herzlichsten Dank.

Carsten Heusig, Referent für Fischen vom VDSF Berlin Brandenburg.

Jahresbericht des Referenten Meeresfischen

Thomas Fiedler

4. DAFV Meeresfischertage 2017 auf Fehmarn

Am Wochenende vom 21.-24.9.2017 trafen sich über 120 organisierte Anglerinnen und Angler des DAFV, um bei schönstem Spätsommerwetter ein Gemeinschaftsangeln in Burgstaaken auf Fehmarn durchzuführen.

Zu diesem Zweck wurden vom DAFV Referat Meeresangeln, die Kutter MS Südwind, MS Karoline sowie die MS Silverland gechartert.

Mit einer kleinen Informationsveranstaltung am Ankunftsabend, wurde die Veranstaltung in den Festsälen des Gasthof Meetz in Bannesdorf eröffnet. Hier gab es letzte Hinweise zum Ablauf der Veranstaltung sowie die Möglichkeit sein Angelequipment zu komplettieren.

Am nächsten Morgen begann der Angeltag mit der Auslosung der Plätze auf den zugewiesenen Angelkuttern. Am ersten Tag wurde ausschließlich mit Naturködern geangelt. Dazu wurden die Sandbänke rund um Fehmarn angesteuert. Aufgrund der ausbleibenden Drift blieben die Fänge doch etwas hinter den Erwartungen zurück. Dennoch konnten knapp 580 Plattfische, Wittlinge sowie einige Dorsche gefangen werden.

Zur Freude des Berliner Landesverbands konnte Thomas Hoffmann vom Angelverein Frühauf Spandau, den größten Fisch des ersten Tages, einen Dorsch mit 59cm, anlanden und dafür den ausgelobten Wanderpokal in Empfang nehmen.

Am zweiten Angeltag kamen ausschließlich Kunstköder zum Einsatz. Hierzu wurden die tieferen Gewässer rund um Fehmarn angefahren. Auch an diesem Tag konnte von Drift keine Rede sein, so dass bei schönstem Sonnenwetter kräftig „gearbeitet“ werden musste.

Wie bereits im Vorfeld erwartet, blieben auch hier die Fänge hinter den Erwartungen zurück. So kamen nur ganz wenige Angler in die Nähe des Bag-Limits von maximal 5 Dorschen pro Angeltag. Man konnte deutlich feststellen, dass die Dorschpopulation zurückgegangen ist.

Immerhin gelang es noch den Teilnehmern knapp über 400 Wittlinge, Dorsche und auch Plattfische zu fangen.

Die Veranstaltung fand ihren gebührenden Ausklang in den Festsälen des Gasthof Meetz, wo auch die Siegerehrung stattfand und anschließend ein umfangreiches Buffet serviert wurde.

Die Ergebnisse der Berliner Abordnung konnten sich im Mittelfeld durchaus sehen lassen, der Referent selbst belegte den 10. Rang der Veranstaltung womit er mehr als zufrieden war.

Als Fazit bleibt aus Berliner Sicht festzustellen, dass es sich um eine rundum gelungene Veranstaltung handelte, die im nächsten Jahr ihre Fortsetzung findet.

Landesverbandsmeeresangeln 2017

Das diesjährige Gemeinschaftsangeln des Landesverbands Berlin fand in diesem Jahr vom 13.-15.10.2017 abermals auf Fehmarn statt.

Hierzu hatten sich insgesamt 34 Teilnehmer aus 10 Vereinen sowie ein Einzelmitglied angemeldet. Auch in diesem Jahr griffen wir auf die bewährte Unterkunft des Hotels Schützenhof in Burgstaaken zurück und setzten ebenfalls wie im Vorjahr auf die MS Südwind als Angelkutter.

Die gemeinsame Busanreise wurde zum geselligen kurzweiligem Vergnügen, ohne Probleme erreichten alle Teilnehmer den Zielort.

Nach der Zimmerverteilung stand schon das gemeinsame Abendessen auf dem Programm, dicht gefolgt von der Informationsveranstaltung, auf der durch den Referenten noch bestehende Fragen zum Regelwerk geklärt wurden.

In diesem Jahr wurde erstmalig das Angeln mit Naturködern zugelassen. Bislang waren ja beide Tage alleinig den Kunstködern vorbehalten. Das neu erlassene Bag-Limit für Dorsche (pro Angeltag max. 5 maßige Dorsche zum Mitnehmen) erfordert ein Umdenken, da die Dorschpopulation stark zurückgegangen ist.

So wurden im Vorfeld ausreichend Wattwürmer geordert, um auch den Plattfischen nachstellen zu können. Um ein Kreuzen der Schnüre bei unterschiedlichen Angelarten möglichst auszuschließen, betrug das Mindestgewicht beim Naturköderangeln 300 Gramm.

Das parallele Verwenden von Kunst- neben Naturködern fand großen Anklang und stellte für einige Angler eine völlig neue Herausforderung dar, da manche noch nie mit Wattwurm geangelt hatten.

Es wurden insgesamt 171 maßige Fische gefangen. Dies waren überwiegend Wittlinge, aber auch 57 Dorsche sowie einige „Platten“ landeten in den Fischkisten. Das voran genannte Dorsch Bag-Limit konnte kein Teilnehmer ausschöpfen.

Den größten Dorsch des ersten Tages fing unser Landesverbandspräsident Eckart Keller vom SAV 47, ein Exemplar von 60 cm. Dies wurde am zweiten Tag von Thomas Hoffmann, AV Frühauf Spandau, noch getoppt. Der von ihm gefangene Dorsch maß ordentliche 66 cm.

In der Gesamtwertung erreichte Jimmy Stahn vom AV Goldhaken den dritten Platz, Zweiter wurde der Referent selbst. Den Gesamtsieg konnte Roger Lünsmann vom AV Heiligensee für sich verbuchen. Dieser erhielt neben der Königskette einen Erinnerungspokal an die Veranstaltung wie die beiden zuvor genannten ebenfalls. Der Pokal für die meisten gefangenen Dorsche ging an unseren Verbandspräsidenten.

Erstmalig wurde ein von den Teilnehmern A. Koss und U. Juchem gestifteter Pokal für die beste Dame vergeben. Dieser ging an Claudia Wüst vom AV Frühauf Spandau.

Als Fazit bleibt festzustellen, dass die Veranstaltung in sehr kameradschaftlicher Atmosphäre ablief, jeder seinen Fisch gefangen hat und manch einer vielleicht eine für ihn neuartige Form der Angelei entdeckt hat.

Ich hoffe auch im Jahr 2018 auf eine rege Beteiligung bei dieser Veranstaltung und verbleibe mit
einen kräftigen „Petri Heil“.

Thomas Fiedler

Referent Meeresfischen

Jahresbericht des Referenten Castingsport (Breitensport)

Sven Gelbke

Wie schon in den letzten Jahren beantragten wir eine Sporthalle beim Bezirksamt Reinickendorf und konnten ein Castingtraining für die Verbandsmitglieder anbieten. Es konnte auch eine Steigerung der Beteiligung verzeichnet werden. Unser Trainer Lutz Nowak konnte so vielen Trainingsteilnehmern das Werfen näherbringen.

Höhepunkt der Trainingszeit war die Teilnahme am Breitensport Castingturnier in Prenzlau, wo wir sehr erfolgreich mit 5 Startern unter den ersten sechs Plätzen landeten.

Im März wurde auch wieder eine Schiedsrichterausbildung mit 16 Teilnehmern durchgeführt, wo auch die Verlängerung der Lizenzen erworben werden konnte.

Für die eingereichten Vereinswertungslisten gab es für die Vereine vom Verband einen Satz Pokale zur Ehrung der Jahresbesten Castingsportler in den Vereinen. Diese nahmen 18 Vereine in Anspruch.

Auch wurde zum zweiten Mal das „Bestenturnier“ aus dem eingereichten Jahreswertungslisten ausgerichtet. Sieger wurde erneut der Vorjahressieger: Dennis Pannek von der GBA carpe diem e.V. der somit den Wanderpokal zum zweiten Mal erringen konnte.

Das Oberhavelturnier beim Club de pêche e.V., welches schon zur Tradition im Castingbreitensport zählt, ist mit viel Erfolg, Spaß und 36 Startern durchgeführt worden. Das Turnier hat gezeigt mit wie viel Spaß und Engagement die Teilnehmer diesen Sport ausführen. Ich möchte mich hiermit ganz herzlich für die Durchführung und die Hilfe beim Club de pêche bedanken!

Bei der Messe „WassErleben“, konnten wir der Jugend in den Messehallen unter dem Funkturm den Castingsport vorstellen.

Leider konnten wir bei der Teilnahme an dem langen Tag der Stadtnatur nur wenig Interesse für den Castingsport wecken.

Auch konnten wir dieses Jahr (2017/2018), beim Sportamt Reinickendorf eine Sporthalle beantragen und haben eine Halle im Senftenbergerring 43 erhalten. Die Teilnahme vieler Mitglieder aus verschiedensten Vereinen zeigt eine positive Entwicklung im Castingsport des VDSF Berlin-Brandenburg e. V.

Für das Jahr 2018 sind einige neue Aktivitäten im Casting-Breitensport geplant, wie z.B ein Castingturnier der GBA carpe diem e.V..

Ich möchte mich rechtherzlich bei allen Helfern unserm Trainer Lutz Nowak und unserem Vizepräsidenten Kurt Klamet für Ihre Unterstützung und Hilfe bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Gelbke

Referent Castingsport

Jahresbericht des Jugendleiters

Markus Lakomy

Die erste LV-Jugendveranstaltung war die Jugendausschusssitzung bei Club de Peche am 8.3.2017. Dort wurde u.a. über die Problematik der geringen Jugendteilnehmerzahl an Verbandsveranstaltungen sowie über „schlechte Terminierung“ während der Schulferien diskutiert.

Einige Tage nach der ersten Jugendausschusssitzung legte Herr Arnicke sein Amt als Jugendsportwart nieder. Seine wahre Motivation zu dieser Handlung ist nicht bekannt.

Auf der Präsidiumssitzung am 20.04.2017 informierte der Jugendleiter Markus Lakomy, dass dieses Jahr sein letztes Amtsjahr sein wird. Der Grund dafür ist seine neue berufliche Situation, die es ihm nicht mehr ermöglicht, sich zu 100 % um die Jugendlichen zu kümmern wie er es bisher getan hat.

Das 1. Spreejugendhegefischen (bei Club de Peche) fand am 23.04.2017 mit 17 Jugendlichen aus sechs Vereinen und schwachen Fängen statt. (6 Fänger/11 OF). Dort wurde dann den Anwesenden mein Rücktritt zum Ende des Jahres 2017 vom Amt des Jugendleiters verkündet.

Abgesagt wurden das 2. Spreehegefischen (25.06.2017) und das Jugendmarathonangeln (13.08.2017) mangels geringer Teilnehmermeldungen (10 und 9 Meldungen).

Trotz geringer Teilnehmerzahlen und durch Unterstützung des Präsidiums fand am 03.09.2017 bei SAV Gut Biss das Bootshegefischen statt (9 Jugendliche aus 4 Vereine). Immerhin wurde gut gefangen.

Das geplante Jugenddraubfischangeln bei AV Wels (22.10.2017) wurde bereits im September gecancel. Trotz mehrerer Telefonate war das Feedback zum Interesse fast null.

Ende September erfuhr das Präsidium, dass der ehemalige Jugendsportwart Karl Heinz Arnicke Ende August verstarb. Ruhe in Frieden mein Freund.

Die 2. Jugendausschusssitzung bei SAV Gut Biss wurde wegen organisatorischer Gründe vom 08.11.2017 auf den 15.11.2017 verlegt.

Wie in den letzten Jahren fand nach den Hegefischen ein Castingturnier mit Ehrengaben statt.

Auch im Jahr 2017 wurden die Startgelder in Form von Angelzubehör an die Teilnehmer zurückgegeben.

Ich bedanke mich bei Frau Werner, dem Präsidium und den Jugendsportwarten sowie den ausrichtenden Vereinen für die Zusammenarbeit und Unterstützung während des Jahres 2017.

Das Jahresende 2017 naht und damit meine fast zehnjährige Tätigkeit bei der LV-Jugend (zuerst als Jugendsportwart und später als Jugendleiter). Die „alten Sportfreunde“ aus den Vereinen sowie die „alten Familienangehörigen“ haben recht: „Ab der Mitte deines Lebens wirst du auch auf Vieles zurückblicken.“ Mein Gott hört sich das altbacken an. Ja, das stimmt. Ich hatte das Glück noch an den tollen VDSF-Jugendveranstaltungen mit Gisela Woydt vom AV Posenkieker teilnehmen zu dürfen. Damals waren wir alle Jugendliche nur geil auf „Angeln, Angeln, Angeln“. Wir hatten nicht mehrere Hobbies gleichzeitig und nutzten dauernd ein Handy. Man traf sich beim Angeln. Dementsprechend

hoch war auch die Resonanz bei den LV-Veranstaltungen. Es war eine Ehre bei der LV-Jugendmeeresfahrt mitfahren zu dürfen. Man musste sich dafür noch qualifizieren. Es war eine schöne Zeit gewesen, die nicht nur mich sondern auch andere ehemalige Jugendliche für ihr späteres ehrenamtliches Engagement, sei es beim Verband als auch im eigenen Verein, geprägt hat und versuchen dies an die heutige Jugend weiterzugeben.

Die Jugendlichen von heute sind anders als wir es damals waren. Auch wir waren anders als die Generation vor uns. Dies ist normal – Die Einen nennen es Geschichte. Andere nennen es Evolution. Egal wie – wir sind im Jetzt und Heute. Es wird nicht einfacher die Jugendlichen im technisch, schnellen Zeitalter (Smartphone) ein **für uns** selbstverständliches Familien- bzw. Vereinsleben vermitteln zu können. Daher nehmen auch die Teilnehmerzahlen bei den LV-Jugendveranstaltungen und den Jugendmitgliederzahlen vieler Angelvereine stetig ab.

Zurück zu meiner letzten Dekade beim Verband. Es war eine spannende und lehrreiche Zeit gewesen. Ich habe die „alten Jahre“ (Sachsendamm, Arcostr.), den Umzug bis zum heutigen Status (Hugo-Cassirer-Str.) miterlebt und unterstützt. Dazu gehören auch Gehen und Kommen neuer Präsidiumsmitglieder. Rückblickend brachte es dem LV immer etwas Positives, wenn nach langer Zeit ein neuer / neue Referent/in ins Präsidium kam und einen anderen Wind mitbrachte. Ich gehe ohne Zorn und Graus und wünsche der zukünftigen Jugendleitung viel Glück und langes Durchhaltevermögen – natürlich stehe ich gerne bei Fragen weiter zur Verfügung.

Ich möchte mich mit einem Zitat aus meiner Schulzeit von Georg Christoph Lichtenberg bei euch *Wegbegleitern* bedanken und verabschieden:

„Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn sich etwas ändert. Aber ich weiß, dass sich etwas ändern muss, damit es besser wird.“

Markus Lakomy

Jugendleiter

Jahresbericht des Referenten Frauenfragen

Marc Haberland

Mein erstes Jahr als zuständiger für die weiblichen Mitglieder unseres Landesverbands war sehr überschaubar in den Tätigkeiten. Mit viel Hilfe von Malte Frerichs und Carsten Heusig und natürlich dem Ausrichter "Nee noch Nich" gelang es mir dann doch noch, das beliebte Damenangeln hoffentlich zu aller Zufriedenheit durchzuführen, nochmals vielen Dank dafür. Das Hegefischen mit anschließendem Casting ging am 19.08.2017 wie geplant auf der Oberhavel im Angelgebiet 3,4 und 5 zu aller Zufriedenheit über die Bühne und die Teilnehmerinnen zeigten, dass auch sie angeln und feiern können. Selbst beim Casting waren sie alle hoch motiviert dabei und erzielten teilweise auch beachtenswerte Leistungen.

Am Start waren 26 Damen aus 7 Vereinen, die alle Fisch zur Wage brachten.

Im neuen Jahr wird es frühzeitig eine Ausschreibung geben da es jetzt schon einen Ausrichter für das Hegefischen / Casting 2018 gibt.

Marc Haberland

Haushaltsabschluss 2017

Einnahmen		Soll 2017	Soll 2017	Ist 2017	Ist 2017
1)	Beiträge		33.471,00		30.190,80
1.a)	Aufnahmegebühren	100,00		38,35	
1.b)	Vereinsmitglieder	27.625,00		25.862,45	
1.c)	Einzelmitglieder	5.746,00		4.290,00	
2)	Zuschüsse (LSB/Senat)		0,00		
3)	Veranstaltungen		12.690,00		11.263,00
3.a)	Fischen/Hegefischen	5.300,00		4.097,00	
3.b)	Meeresfischen	6.290,00		6.075,00	
3.c)	Casting	600,00		470,00	
3.d)	Frauen	500,00		546,00	
3.e)	Allg. Veranstaltungen	0,00		75,00	
4)	Jugend		450,00		8,00
5)	Zinsen		0,00		0,48
6)	Spenden		1.000,00		524,20
7)	Vorbereitung Anglerprüfung Berlin		13.208,00		12.113,00
8)	Prüfungsgebühren		13.416,00		12.177,00
9)	Schulungs- und Prüfungsmaterial		4.000,00		3.154,50
10)	Porto und Gebühren		150,00		85,10
11)	Verschiedenes		200,00		110,50
12)	Öffentlichkeitsarbeit/Anzeigen				
13)	Angelkartenverkauf		5.500,00		4.537,50
14)	Werbematerial/Messe				
15)	Durchlaufende Posten		16.100,00		12.345,15
15.a)	Abzeichen und DAFV-Pässe	100,00		262,15	
15.b)	Fischereischeine & -abgabemarken	16.000,00		12.083,00	
16)	Aktivierung von Rücklagen		4.346,00		0,00
	Summe der Einnahmen:		104.531,00		86.509,23

Haushaltsabschluss 2017

Ausgaben		Soll 2017	Soll 2017	Ist 2017	Ist 2017
1)	Beiträge		11.534,00		11.139,21
1.a)	LSB-Beitrag				
1.b)	DAFV-Beitragsmarken	6.609,00		6.265,00	
1.c)	Versicherungen	4.900,00		4.874,21	
1.d)	Deutscher Jugendherbergsverband	25,00			
2)	Personalkosten		7.200,00	7.089,72	7.089,72
3)	Veranstaltungen		23.952,00		19.405,18
3.a)	Fischen	8.200,00		7.025,16	
3.b)	Meeresfischen	9.902,00		9.112,00	
3.c)	Casting	4.200,00		2.149,08	
3.d)	Frauen	1.500,00		855,80	
3.e)	Allg. Veranstaltungen	150,00		263,14	
4)	Sporthilfe		0,00		0,00
5)	Jugendförderung		4.550,00		2.826,39
6)	Natur- und Umweltschutz/Gewässer		750,00		0,00
7)	Öffentlichkeitsarbeit/Messe		500,00		335,00
8)	Rechts- und Beratungskosten		0,00		0,00
9)	Reisekosten		1.000,00		1.575,45
10)	Vorbereitung Anglerprüfung		8.775,00		12.465,00
11)	Prüfungskommission		3.250,00		0,00
12)	Schulungs- und Prüfungsmaterial		1.000,00		2.303,14
13)	Telefon/Porto/Internet/Gebühren		3.000,00		2.577,35
14)	Auslagen-/Fahrkostenerstattungen		6.600,00		4.050,47
15)	Bürobedarf/EDV		3.200,00		4.317,66
16)	Mieten/Nebenkosten		8.920,00		8.699,52
16.a)	Miete Hugo-Cassirer-Straße	8.000,00		8.011,08	
16.b)	Energie	850,00		618,48	
16.c)	GEZ	70,00		69,96	
16.d)	Miete Rauchstr.			0,00	
16.e)	Miete Sonstige (Schulung)			0,00	
17)	Steuerberatungsbüro		0,00		0,00
18)	Inventar		0,00		0,00
19)	Verschiedenes		300,00		1.507,98
20)	Angelkarten		3.800,00		5.448,93
21)	Repräsentationskosten		100,00		0,00
22)	Durchlaufende Posten		16.100,00		11.820,60
22.a)	Abzeichen und DAFV-Pässe	100,00		206,60	
22.b)	Fischereischeine & -abgabemarken	16.000,00		11.614,00	
23)	Förderprogramme/Sonderausgaben		0,00		0,00
23.a)	Jugendgewinnung	0,00		0,00	
23.b)	Freiwillige Vorauszahlung DAFV	0,00		0,00	
	Summe der Ausgaben:		104.531,00		95.561,60